

Selig sind die Humorvollen und Weisen

*„Selig sind die Humorvollen und Weisen
Selig, die über sich selbst lachen können,
sie werden immer Unterhaltung finden.
Selig, die einen Berg von einem Maulwurfhügel unterscheiden
können,
sie werden sich viel Ärger ersparen.
Selig, die fähig sind, sich auszuruhen und zu schlafen,
ohne dafür Entschuldigung zu suchen,
sie werden weise werden.
Selig, die schweigen und zuhören können,
sie werden dabei viel Neues lernen.
Selig, die intelligent genug sind, sich selbst nicht ernst zu
nehmen,
sie werden von ihren Mitmenschen geschätzt werden.
Selig, die aufmerksam sind für die Winke der anderen,
ohne sich jedoch für unersetzlich zu halten,
sie werden viel Freude säen.
Selig, die lächeln können und kein böses Gesicht machen,
ihre Wege werden sonnenbeschienen sein.
Selig, die es verstehen, die kleinen Dinge ernst und die ernstesten Dinge gelassen zu
nehmen,
sie werden im Leben sehr weit kommen.
Selig, die denken bevor sie handeln, und beten, ehe sie denken,
sie werden eine Menge Dummheit vermeiden.
Selig, die schweigen und lächeln können,
auch wenn man ihnen das Wort abschneidet und ihnen auf die Zehen tritt,
sie sind dem Geiste des Evangeliums sehr nahe.
Selig, die den Herrn in allen Wesen erkennen und lieben,
sie werden Licht und Güte und Freude ausstrahlen.“
(Norman Rentrop)*



© adelholub /

Pixabay.com - Lizenz

Dieser Text fand sich in einer Statusmeldung auf Whats App. Als ich ihn gelesen habe, dachte ich: Das sind ja mal gute Anregungen, wie die christliche Haltung gelebt werden kann. Und diese Haltung ist mir persönlich sehr sympathisch, zeigt sie doch, dass Christen offen und entwicklungsfähig sein können, dass sie nicht immer „todernst“ durchs Leben gehen müssen, dass sie im Dialog mit anderen stehen wollen und dass sie sich selbst nicht immer als den Nabel der Welt sehen müssen. Angesichts der Tatsache, dass wir christliche Kirchen nicht mehr gesellschaftlich den Status einer Volkskirche besitzen, ein guter Ansatz, die Gesellschaft mitzugestalten. Besonnenheit und Achtsamkeit, Gelassenheit und eine Prise Humor, das sind gute Eigenschaften, mit denen man sich über die wichtigen Dinge im Leben Gedanken machen kann. Durch die Coronazeit hat sich vieles verändert. Das wirft Fragen auf, die bisweilen sehr grundsätzlich sind. Und in diesem Kontext sind viele Menschen sehr dünnhäutig und aggressiv geworden. Da sind besonnene Menschen mit so einer Haltung, wie sie im Text beschrieben wird, konstruktiver, als solche Menschen, die mit dem „HP-Männchen-Syndrom“ schnell in Diskussionen die Contenance verlieren. Die christliche Haltung ist so: Resilient und konstruktiv, denn es geht um

die Gestaltung eines guten gesellschaftlichen Miteinanders. Das ist das oberste Gebot und dazu bietet der Text wertvolle Möglichkeiten.

Ich lade sie ein, diesen Text irgendwo hinzuhängen, wo er ihnen immer mal wieder in den Blick kommt. Dann kann das Leben entspannter und für alle angenehmer sein.

In diesem Sinne: Bleiben sie menschlich, christlich und humorvoll!



© 2020 Pastoralverbund Soest

Ihre Sonja Rudolph, Klinikseelsorgerin und Gemeindeferentin zu erreichen über E-Mail sonja.rudolph@pr-soest.de